**Erfahrungsbericht von Evgeniya Dupliy für ein Auslandssemester in Belo Horizonte, Minas Gerais, Brasilien.**

Ein Auslandssemester in Brasilien bedeutet halbes Jahr in einem wunderschönen, vielfältigen und sehr bunten Land studieren und leben.

Wenn man von Brasilien spricht, denkt jeder sofort an Karneval, die Christusstatue und die Copacabana, also an Rio de Janeiro besser gesagt. Aber dies ist nur ein sehr kleiner Bruchteil davon, was dieses spezielle Land zu bieten hat. Von Norden nach Süden, von Osten nach Westen, wechselt Brasilien ihr Gesicht mehrmals so, dass es nicht mehr zu erkennen ist.

Als Student nach Brasilien zu kommen und dort halbes Jahr zu leben, ist eine sehr besondere Erfahrung. Man erlebt und sieht das Land so, wie es die Einheimischen tun. Dabei kommen bekommt man so viele Sachen mit, die man als Tourist nie bemerken würde.

Von der Stadt Belo Horizonte habe ich vor meiner Bewerbung für das Auslandssemester in Brasilien noch nie gehört, obwohl ich mich für das Land schon länger interessiere und mit seiner Geographie gut auskenne. Die Stadt hat nur sehr wenig Sachen für Touristen zu bieten und hat auch kein Strand wie die zahllosen brasilianischen Städte, die von Touristen überfallen werden. Daher geniest Belo Horizonte keinen Ruhm unter Touristen, dafür ist sie aber im Land sehr bekannt. Die Stadt ist groß (ca. 3,1 Mio. Einwohner) und zieht sehr viele Einheimischen aus den kleineren Städten und Dörfern in der Region an. Denn hier gibt es Arbeitsplätze und eine der besten Universitäten Brasiliens: Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG).

Die Stundenten der UFMG gehören zu den Besten im Land. Der Wettbewerb um einen Studienplatz ist enorm groß und viele brauchen mehrere Anläufe, um an die Uni zu schaffen.

Die Universität hat vieles zu bieten. Von einer guten Ausrüstung der Labore bis zu einem vielfältigen Angebot an Mensen (jede Fakultät hat eigene und die Hauptmensa (Bandejão) befindet sich auch auf dem Campus) und einem Sportzentrum. Der Campus liegt im Viertel Pampulha, das ca. 30 Minuten Busfahrt vom Zentrum der Stadt entfernt liegt. Auf dem Campus befinden sich die meisten Fakultäten, das Hauptgebäude und das Sportzentrum ist auch in der Nähe. Die Ausnahme bilden die juristische und die medizinische Fakultät. Diese befinden sich im Zentrum von Belo Horizonte. Die beiden sind aber auch gut mit dem Bus von Pampulha aus zu erreichen.

Wegen der Sprache braucht man keine Angst haben, denn die Brasilianer sind sehr hilfsbereit. Aber wenn man wenigstens etwas Portugiesisch versteht, erleichtert es einem das Studium sehr, denn alle Vorlesungen finden auf Portugiesisch statt.

Ein Auslandssemester in Brasilien zu verbringen war richtige Entscheidung für mich und ich würde es immer wieder machen. Ich habe vieles gelernt und wertvolle Lebenserfahrungen gesammelt! Ich kann es jedem nur empfehlen auch ein wunderschönes und fürs Leben wichtiges halbes Jahr (oder vielleicht auch ganzes) in Brasilien zu verbringen!